

# Markt Heiligenstadt i.OFr.

Marktplatz 20 91332 Heiligenstadt



## Niederschrift der öffentlichen Sitzung

**Gremium:** Bau- und Umweltausschuss

**Sitzungsort:** Sitzungssaal im Rathaus

**am:** 08.10.2015

**Beginn:** 14:00

**Ende:** 17:33

**Zahl der Mitglieder:**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitzender**

Herr Helmut Krämer

**Ausschussmitglied**

Herr Friedrich Bauer  
Herr Georg Bittel  
Frau Elisabeth Dicker  
Herr Dieter Friedrich  
Herr Alexander Stöcklein

**stellvertr. Ausschussmitglied**

Herr Johannes Harrer

**Verwaltung**

Herr Rüdiger Schmidt

**Entschuldigt:**

**Ausschussmitglied**

Frau Schenk Gräfin Monika von Stauffenberg

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2015 (öffentl. Teil)
- 2 Anlegung von Parkplätzen Busparkplatz Schule / Kindergarten Heiligenstadt
- 3 Vorstellung Studie "Optimierung der Wasserversorgungsanlage Heiligenstadt"
- 4 Stand der Entwurfsplanung neue Kläranlage Heiligenstadt
- 5 Sonstiges
  - 5.1 Anschaffung einer Abgasabsauganlage für das Feuerwehrhaus Heiligenstadt
  - 5.2 Kanal-TV-Befahrung und Auswertung Ortskanäle Geisdorf, Hohenpözl, Lindach, Neudorf, Stücht/Ziegelhütte und Volkmannsreuth
  - 5.3 Baumpflegearbeiten im Gemeindegebiet
  - 5.4 Abwasserbeseitigung/Verbesserung der Wasserversorgung Markt Heiligenstadt i. OFr. - Ortsnetz Burggrub

**Protokoll:**

**Öffentliche Sitzung**

**1. Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2015 (öffentl. Teil)**

---

**Beschluss:**

Gegen die Niederschrift vom 16.09.2015 bestehen keine Einwendungen; sie ist hiermit genehmigt.

**Abstimmung: 7 : 0**

**2. Anlegung von Parkplätzen Busparkplatz Schule / Kindergarten Heiligenstadt**

---

Bürgermeister Krämer begrüßt Herrn Architekt Schmidt, Hollfeld zu diesem Tagesordnungspunkt und bittet um Vorstellung der Varianten.

In der letzten Bauausschuss-Sitzung wurde beschlossen, dass der Busparkplatz der Grundschule Heiligenstadt/Kindergarten „fischgrätmäßig“ mit Eingriff in die Grünfläche, mit Abfräsen und Neuteerung einer Feinteerschicht umgestaltet wird. Die überarbeitete Planung soll dem Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung vorgestellt werden, damit eine Ausschreibung und Ausführung noch in diesem Jahr erfolgen kann.

**Variante 2 Ausführung der Parkplätze „fischgrätmäßig“**

Es werden 19 Parkplätze in Schrägaufstellung gewonnen. Kosten bei dieser Variante 114.242,38 €.

**Variante 1 Ausführung der Parkplätze senkrecht parken**

Es werden 20 Parkplätze in Senkrechtaufstellung hergestellt. Kosten bei dieser Variante 114.242,38 €.

**Variante 3 Ausführung der Parkplätze siehe letzte Bauausschuss-Sitzung**

Es werden 10 Parkplätze (ohne Eingriff in die Grünfläche) geschaffen. Kosten bei dieser Variante ca. 79.760,94 €.

**Beschluss:**

Der Busparkplatz wird gemäß Variante 2 umgestaltet. Die Ausschreibung soll durch das Architekturbüro Schmidt, Hollfeld erfolgen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabe vorzunehmen.

**Abstimmung: 7 : 0**

### **3. Vorstellung Studie "Optimierung der Wasserversorgungsanlage Heiligenstadt"**

---

Bürgermeister Krämer begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Ingenieur Wolfgang Fuchs vom Ingenieurbüro Miller, Nürnberg. Das Ingenieurbüro Miller hat den Auftrag erhalten die vorliegende Wasserstudie zu überarbeiten. Der Auftrag beinhaltet den Aufbau eines digitalen Grobnetzes, die hydraulische Überrechnung der gemeindlichen Wasserversorgungsanlage und die Sanierungs- und Optimierungsplanung dazu.

Die Trinkwasserversorgungsanlage des Marktes Heiligenstadt i. OFr. ist dringend sanierungsbedürftig. Zwar wurden in den letzten 10 Jahre bereits erhebliche Kosten für die Sanierung ausgegeben. So wurden u.a. die fünf Tiefbrunnen neu ausgebaut, ein Tiefbrunnen neu gebohrt, Zubringerleitungen zum Volkmannsreuther Berg neu gebaut, Verbindungsleitungen nach Herzogenreuth, Lindach, Tiefenpözl neu errichtet, die Aufbereitungsanlage im Tölzer Wasserhaus erweitert und die Ortsnetze von Zoggendorf, Kalteneggolsfeld, Oberngrub, Teuchatz, Reckendorf, Neumühle neu verlegt. Diese Maßnahmen wurden größtenteils über Verbesserungsbeiträge bereits abgerechnet.

Nunmehr müssen die schlechten Druckverhältnisse, die Ortsnetze verbessert und die Vorhaltung des Löschwasserschutzes in den Ortschaften sichergestellt werden. Ein überaus vordringliches Problem stellt die Druckerhöhungsanlage in der Helmut-Schatzler-Straße dar, da die bestehende Anlage, bei Ausfall nicht mehr repariert werden kann und für den westlichen Teil von Heiligenstadt, durch die bauliche Entwicklung, mittlerweile zu klein ist und den Anforderungen nicht mehr entspricht. Weitere Verbesserungsmaßnahmen müssen unmittelbar in Angriff genommen werden. Die vorliegende Studie ist aus dem Jahr 2003 und musste überarbeitet, bewertet und auf den jetzigen Stand gebracht werden. Auf Grundlage der neuen Studie vom Ingenieurbüro Miller, Nürnberg, wurde eine neue Prioritätenliste (Phasen) mit Bauabschnitte zusammengestellt. Diese Bauabschnitte sollen dann über Verbesserungsbeiträge auf die Bürger umgelegt und abgerechnet werden.

Bürgermeister Krämer erteilt Herrn Fuchs das Wort.

Die Wasserversorgungsanlage wird in vier Phasen saniert bzw. optimiert. Im Zuge der Sanierung/Optimierung wird die gesamte Wasserversorgungsanlage neu strukturiert.

Die bestehenden 8 Druckzonen werden dabei auf 4 Druckzonen reduziert. In jeder Sanierungs-/Optimierungsphase wird eine der neuen Druckzonen gebildet.

#### **Phase 1: Druckzone 1**

Zur Druckzone 1 gehören die Gemeindeteile

- Heiligenstadt
- Traindorf
- Neumühle
- Reckendorf

Die Phase 1 umfasst im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

- Sanierung des Druckerhöhungspumpwerks (DPW) Helmut-Schatzler-Straße.  
**Begründung: Die vorhandene Technik ist völlig veraltet; Ersatzteile sind nicht mehr verfügbar.**
- Errichtung eines neuen DPW für die Gemeindeteile Neudorf, Stücht, Ziegelhütte.  
**Begründung: Derzeitige Druckverhältnisse völlig unzureichend.**
- Errichtung Hochbehälter im Bereich Pavillon ( $V = 400 \text{ m}^3$ ) inkl. der zu- und abführen-

den Leitungen und einer Hauswasserdruckerhöhung für den Jugendzeltplatz.

**Begründung:** Bereitstellung Löschwassergrundschatz für Familienzentrum und ausreichender Versorgungsdruck Jugendzeltplatz; Vergrößerung des völlig unzureichenden Speichervolumens

- Sanierung des Pumpwerks Stüchter Berg als zukünftiges Überhebeumpwerk (ÜPW) für den neuen Hochbehälter.  
**Begründung:** Befüllung HB Pavillon.
- Errichtung eines Löschwasserbehälters ( $V = 220 \text{ m}^3$ ) in der Steinigstraße.  
**Begründung:** Bereitstellung Löschwassergrundschatz für den Bereich Helmut-Schatzler-Straße / Vorderer/Hinterer Steinig.
- Sanierung des Hochbehälters Heiligenstadt.  
**Begründung:** Hygienestandards werden derzeit nicht eingehalten.
- Sanierung und Optimierung des Wasserverteilungsnetzes in der Zone 4 durch Schaffung von Ringschlüssen und Vergrößerung bestehender Rohrnennweiten  
**Begründung:** Sicherstellung einer ausreichenden Löschwasserversorgung.

Zeitraum: 2015 bis 2020  
Gesamtkosten: 2.910.000 EUR

## **Phase 2: Druckzone 2**

Zur Druckzone 2 gehören die Gemeindeteile

- Dürrbrunn
- Volkmannsreuth
- Leidingshof
- Siegritz
- Neudorf
- Stücht
- Veilbronn

Die Phase 2 umfasst im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

- Sanierung Hochbehälter Dürrbrunn inkl. ÜPW.  
**Begründung:** Hygienestandards werden derzeit nicht eingehalten.
- Sanierung Hochbehälter Leidingshof.  
**Begründung:** Hygiene- und Sicherheitsstandards werden derzeit nicht eingehalten; der Hochbehälter verfügt über keinen Stromanschluss.
- Sanierung Wasserwerk Volkmannsreuth inkl. elektrischer Schaltanlage.  
**Begründung:** Verfahrenstechnik ist derzeit nicht auf realen Durchsatz abgestimmt; die elektrische Schaltanlage ist völlig veraltet, die Ersatzteilbeschaffung nicht mehr möglich.
- Schaffung einer neuen Anbindung zwischen dem Wasserwerk Volkmannsreuth und dem Hochbehälter Leidingshof durch eine neue Beschickungsleitung.

**Begründung:** Vorhandene Leitung verläuft über weite Strecken über Privatgrund und ist für eine ausreichende Löschwasserversorgung von Veilbronn zu klein dimensioniert.

- Anschluss Veilbronn an die neue Beschickungsleitung über einen Druckmindererschacht und eine neue Leitung zwischen Schulmühle und Flurnummer 1909  
**Begründung:** Bereitstellung des Löschwassergrundschatzes.
- Anschluss Naturfreundehaus vom neuen Druckmindererschacht Veilbronn aus und zugleich Auflassen bisheriger Unterbrecherschacht.  
**Begründung:** Unterbrecherschacht stellt aufgrund seines Zustands ein Verkeimungsrisiko dar.
- Neue Verbindungsleitung Neudorf-Stücht.  
**Begründung:** Bestehende Leitung neigt zu Rohrbrüchen und verläuft über weiten Strecken auf Privatgrund.

Zeitraum: 2021 bis 2026  
Gesamtkosten: 3.040.000 EUR

### **Phase 3: Druckzone 3**

Zur Druckzone 3 gehören die Gemeindeteile

- Oberngrub
- Kalteneggolsfeld
- Burggrub
- Oberleinleiter
- Zoggendorf

Die Phase 3 umfasst im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

- Neuerrichtung Hochbehälter Kalteneggolsfeld inkl. DPW im Bereich des Hochpunktes der Zuleitung von Dürrbrunn und Auflassung des bestehenden Hochbehälters. Kalteneggolsfeld  
**Begründung:** Hygienestandards werden derzeit nicht eingehalten; Vergrößerung des völlig unzureichenden Speichervolumens.
- Erneuerung der Verbindungsleitung zwischen Oberngrub und Kalteneggolsfeld.  
**Begründung:** Bereitstellung des Löschwassergrundschatzes für Kalteneggolsfeld und Oberngrub.
- Sanierung Hochbehälter Burggrub inkl. Installation einer UV-Desinfektionsanlage.  
**Begründung:** Hygienestandards werden derzeit nicht eingehalten.
- Einzäunung der Quelfassung Burggrub einschl. Nachrüstung Wasserspiegelmessung Tiefbrunnen 2.  
**Begründung:** Sicherheitsstandards werden derzeit nicht eingehalten.
- Neue Verbindungsleitung zwischen Oberngrub und Burggrub  
**Begründung:** Ersatz der maroden Leitung von Oberngrub nach Teuchatz, deren genaue Lage zudem nicht bekannt ist. Die Leitung verläuft über weite Strecken über Privatgrund. Durch die neue Leitung wird Teuchatz zukünftig ebenfalls über das neu

sanierte Druckerhöhungspumpwerk Oberleinleiter mitversorgt. Damit steigt die Effizienz des neuen DPW und der zugehörigen neu verlegten Druckleitung.

- Auflassen ÜPW Zoggendorf und Anschluss Zoggendorf an die neue Zone 3  
Begründung: ÜPW wird durch Anschluss Burggrub an Oberngrub über neue Leitung überflüssig. Dadurch werden die Druckverhältnisse in Zoggendorf verbessert.

Zeitraum: 2027 bis 2031  
Gesamtkosten: 2.610.000 EUR

#### **Phase 4: Druckzone 4**

Zur Druckzone 4 gehören die Gemeindeteile

- Herzogenreuth
- Geisdorf
- Lindach
- Teuchatz
- Tiefenpözl

Die Phase 4 umfasst im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

- Neuerrichtung Hochbehälter Lindach inkl. DPW am Standort des bisherigen Hochbehälters.  
Begründung: Vergrößerung des völlig unzureichenden Speicherraums und Bereitstellung des Löschwassergrundschutzes.
- Auflassen Hochbehälter Herzogenreuth.  
Begründung: Bei Erhalt des Hochbehälters müssten die Wasserkammern aus hygienischen Gründen saniert und ein zusätzliches DPW für Herzogenreuth installiert werden.
- Neue Leitung Lindach – Teuchatz.  
Begründung: Neue Versorgungsschiene für Teuchatz zur Effizienzsteigerung des DPW Oberleinleiter.
- Auflassung der bisherigen Verbindungsleitung zwischen Teuchatz und Oberngrub.  
Begründung: Leitung wird durch die o.g. Maßnahmen überflüssig.
- Auflassen Hochbehälter Teuchatz.  
Begründung: Eine andernfalls notwendige Sanierung wäre unwirtschaftlich.

Zeitraum: 2032 bis 2035  
Gesamtkosten: 2.180.000 EUR

Gesamtkosten für die Phasen 1 bis 4: 10.740.000 EUR  
Zeitraum Phasen 1 bis 4: 20 Jahre

#### **Zusammenfassung**

Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen werden folgende vorliegende Mängel der Wasserversorgungsanlage Heiligenstadt behoben:

- Erhebliche Lücken in der Bereitstellung des Löschwassergrundschatzes.
- Nicht eingehaltene Hygiene- und Sicherheitsstandards der bestehenden Hochbehälter aufgrund des Alters der Bauwerke.
- Lokal völlig unzureichende Druckverhältnisse.
- Geringe Effizienz der erheblichen Investitionen im Zusammenhang mit der Errichtung des DPW Oberleinleiter und der zugehörigen Druckleitung.
- Veraltete Technik zentraler Versorgungseinrichtungen ohne Ersatzteilverfügbarkeit.

### **Beschluss:**

Mit der ausgearbeiteten Studie besteht Einverständnis. Es soll die Phase 1 mit einer Bausumme von 2.910.000 € für die Jahre 2015 bis 2020 baulich umgesetzt werden. Das Ingenieurbüro Miller, Nürnberg soll einen Ingenieurvertrag für diese Maßnahme vorlegen. Die Verwaltung wird beauftragt eine Verbesserungsbeitragskalkulation auszuarbeiten und die Beträge sind in den künftigen Haushalten und Finanzplanungen aufzunehmen. Mit den ersten Arbeiten soll im Jahre 2015 begonnen werden.

**Abstimmung:        7        :        0**

## **4.        Stand der Entwurfsplanung neue Kläranlage Heiligenstadt**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Krämer Herrn Ingenieur Thilo Brunner vom Ingenieurbüro Miller, Nürnberg. Nach Durchführung des VOF-Verfahrens hat das Ingenieurbüro Miller den Auftrag über den Neubau der Kläranlage Heiligenstadt erhalten.

In der durchgeführten Besichtigungsfahrt mit dem Marktgemeinderat am 21. September 2015 wurden die Kläranlagen Burgkunstadt, Bindlach und Pottenstein begutachtet. Man überzeugte sich von den unterschiedlichen Arbeitsweisen der Kläranlagen wie das SBR (Schubweise-bestickter-Reaktor) - Verfahren und das Durchlaufverfahren.

In einem ersten Arbeitsgespräch mit der Verwaltung und dem Klärwärter wurden die Eckpunkte der neuen Kläranlage mit Herrn Brunner vorbesprochen. In der Zwischenzeit wurde auch der Auftrag über ein dringend benötigtes Baugrundgutachten an die Firma Gartiser, Germann Piewak, Bamberg erteilt.

Heute geht es um den ersten Entwurf der neuen Kläranlage. Bürgermeister Krämer erteilt hierzu das Wort an Herrn Brunner.

Die Anlagenkonzeption der Vorplanung vom November 2015 wurde beibehalten. Die neue Kläranlage wird als einstufige Belebungsanlage im Durchlaufverfahren und mit aerober Schlammstabilisierung geplant und auf eine Ausbaugröße von 6.000 EW dimensioniert. Der maximale Mischwasserabfluss zur neuen Kläranlage Heiligenstadt beträgt hierbei 40 Liter je Sekunde.

Die weitergehende Schlammbehandlung in Form einer solaren Klärschlamm-trocknung (Gewächshaus) zur Reduzierung der zu verwertenden Klärschlamm-mengen wurde nochmalig auf Wirtschaftlichkeit geprüft. Aufgrund der geringen Klärschlamm-mengen ergibt sich für die solare Klärschlamm-trocknung eine Amortisationszeit von rund 30 Jahren. Die weitergehende

Schlammbehandlung in Form einer solaren Schlamm Trocknung wird deshalb nicht weiter verfolgt. Eine entsprechende Erweiterungsfläche wird vorgesehen.

Aus betriebswirtschaftlichen Gründen wird das zur neuen Kläranlage abgeleitete Abwasser über ein neues Einlaufhebewerk (Schneckenpumpen) angehoben und fließt von dort in freiem Gefälle durch die Kläranlage bis in den Leinleiterbach.

Die neuen Baukörper werden südlich der bestehenden Kläranlage angeordnet und über eine neue Zufahrtsstraße direkt von der Staatsstraße erschlossen. Die Anordnung des neuen Betriebsgebäudes erfolgt im Hangbereich und wird durch entsprechende Geländeausbildung nur teilweise von der Kreisstraße zu sehen sein. Aktuell ist die Entwurfsplanung mit zugehöriger Baugrunderkundung sowie der Tragwerksplanung in vollem Gang.

Unter Berücksichtigung des aktuellen Planungsstandes ist **keine Erhöhung** der erforderlichen Investitionskosten erkennbar. Die im Rahmen des Vorentwurfes genannten Investitionskosten in Höhe von 4.538.000 EUR (brutto inkl. Baunebenkosten) werden eingehalten.

Die Antragsunterlagen für die in Aussicht gestellte Bezuschussung werden fristgerecht fertiggestellt.

Der Baubeginn ist für März 2016 geplant. Die Aufnahme des Probebetriebes der neuen Kläranlage erfolgt ab September 2017.

### **Beschluss:**

Mit dem vorgestellten Entwurf besteht Einverständnis. In der Marktgemeinderatssitzung am 22.10.2015 soll der Marktgemeinderat die Planung endgültig beschließen.

**Abstimmung:        7        :        0**

---

## **5.        Sonstiges**

---

### **5.1.        Anschaffung einer Abgasabsauganlage für das Feuerwehrhaus Heiligenstadt**

---

Für das bestehende Feuerwehrgerätehaus in Heiligenstadt soll eine Abgasabsauganlage eingebaut werden.

Zusammen mit der Feuerwehr Heiligenstadt wurde das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Waischenfeld besichtigt.

Durch das Ing.Büro Müller, Bayreuth wurde eine Ausschreibung vorbereitet.

Bei der Submission am 01.10.2015 lag nur 1 Angebot der Firma Siegel, Münchberg zum Angebotspreis von 17.030,71 € (brutto) vor.

Der Preis für die Abgasabsauganlage ist nach Aussage vom Ing.Büro Müller angemessen.

Des Weiteren hat die Freiwillige Feuerwehr Heiligenstadt die Auswechslung der 2 Feuertore im Feuerwehrhaus gewünscht. Sie befinden sich in einem äußerst schlechten Zustand. Es macht keinen Sinn, die Abgasabsauganlage einzubauen, bevor die Tore eingebaut sind.

Aus diesem Grund, soll das Architekturbüro Schmidt eine Ausschreibung zur Auswechslung 2 elektrische Tore vornehmen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 15.000 € (netto), Architektenkosten.

**Beschluss:**

Die Abgasabsauganlage im Feuerwehrhaus Heiligenstadt soll von der Firma Siegel, entsprechend dem vorliegenden Angebot vom 06.10.2015 zu einem Angebotspreis von 17.030,71 € (brutto) eingebaut werden. Ebenfalls sollen für das Feuerwehrhaus 2 elektrische Tore angeschafft werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag für den Einbau der Abgasabsauganlage der Firma Siegel, Münchberg zu erteilen, sowie einen Auftrag zum Einbau elektrischer Tore zu vergeben. Die Arbeiten sollen in diesem Jahr noch erfolgen.

**Abstimmung:            7        :        0**

**5.2.            Kanal-TV-Befahrung und Auswertung Ortskanäle Geisdorf, Hohenpözl, Lindach, Neudorf, Stücht/Ziegelhütte und Volkmannsreuth**

---

Für die 6 Ortschaften Geisdorf, Hohenpözl, Lindach, Stücht und Volkmannsreuth, die mittels Kleinkläranlagen entwässert werden, müssen die kaputten Oberflächenwasserkanäle saniert werden. Um die Kanalsanierung festlegen zu können, müssen die Schäden genau lokalisiert und kostenmäßig erfasst werden. Ausschreibung für eine Kanal-TV-Befahrung mit Auswertung wurde vom Ing.Büro Wolf, Bamberg durchgeführt. Zur Submission am 05.10.2015 lagen folgende Angebote vor:

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. Fa. Der Kanaligator GmbH, Michelau (früher Fa. Schopf) | 52.258,26 €  |
| 2. Fa. Kanal Türpe, Gochsheim                             | 72.295,77 €  |
| 3. Fa. Distler Umwelttechnik, Eggolsheim                  | 100.963,17 € |

Insgesamt müssen 5,5 km gespült und befahren werden.

Aufgrund der Ergebnisse der Befahrung werden die Kosten der Sanierung ermittelt. Im Anschluss erfolgt die Ausschreibung der Kanalsanierung und die Vermessung der Oberflächenanierung.

**Beschluss:**

Den Auftrag über die Kanal-TV-Befahrung mit Auswertung in den Ortschaften Geisdorf, Hohenpözl, Lindach, Stücht und Volkmannsreuth erhält der mindestnehmende Bieter, Fa. Der Kanaligator GmbH, Michelau zu einem Angebotspreis von 52.258,26 €.

Die Verwaltung wird beauftragt, der Fa. Der Kanaligator GmbH umgehend den Auftrag zu erteilen.

**Abstimmung: 7 : 0**

### **5.3. Baumpflegearbeiten im Gemeindegebiet**

---

Im Gemeindegebiet sind rund 22 Bäume zurückzuschneiden. U. a. 1 Linde in Geisdorf, 2 in Herzogenreuth, 5 in Burggrub, und 14 in Veilbronn.

Diesbezüglich liegt ein Angebot der Firma Grasmeier, Lauf a. d. Pegnitz vom 05.10.2015 zu einem Angebotspreis von 7.387,52 € (brutto) vor.

#### **Beschluss:**

Den Auftrag für die Baumpflegearbeiten sollen an die Firma Grasmeier GmbH, Lauf a. d. Pegnitz, zu einem Angebotspreis von 7.387,52 € (brutto) vergeben werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag zu erteilen.

**Abstimmung: 7 : 0**

### **5.4. Abwasserbeseitigung/Verbesserung der Wasserversorgung Markt Heiligenstadt i. OFr. - Ortsnetz Burggrub**

---

Der Bürgermeister informiert über den Baufortschritt bei der Abwasserbeseitigung und Verbesserung der Wasserversorgung und teilt mit, dass die Fahrbahn provisorisch mit Fräsgut versehen wird, bis der Ausbau der Kreisstraße durch den Landkreis 2016 begonnen wird.

**z.Kts.**

Vorsitzender

Schritfführer

Krämer Helmut  
1. Bürgermeister

Schmidt Rüdiger  
Geschäftsleiter